

## Söder schließt schwarz-grüne Koalition aus: Ein Rückblick auf die Wende

CSU-Chef Markus Söder schließt nach der Bundestagswahl 2025 eine schwarz-grüne Koalition aus und stellt sich gegen CDU-Chef Merz.



Markus Söder, der bayerische Ministerpräsident und CSU-Chef, hat am Sonntagabend im Sommerinterview der ARD deutlich gemacht, dass er eine schwarz-grüne Koalition auf Bundesebene nach der Bundestagswahl 2025 entschieden ablehnt. Diese Aussage ist nicht nur eine politische Stellungnahme, sondern auch eine klare Botschaft an seine Wähler und die politische Konkurrenz. Er stellte fest: „Schwarz-Grün geht mit mir nicht. Da kann sich auch jeder darauf verlassen.“ Söders Position ist gleichsam ein Signal an die Christdemokraten, dass er nicht bereit ist, den Grünen in einer künftigen Regierungskoalition entgegenzukommen.

Die Hintergründe seiner Aussage sind ebenso bemerkenswert. Söder sprach sich aus, dass die Grünen, was die Union betrifft, nicht ausreichend die Bedeutung der CDU und CSU als Einheit erkannt hätten. „Denn ohne uns geht nichts“, betonte er und unterstrich damit die Stärke und Bedeutung seiner eigenen Partei in einer möglichen Regierungsbildung. Diese klare Rhetorik könnte die Meinungsbildung innerhalb der Union beeinflussen und die strategischen Entscheidungen des CDU-Vorsitzenden Friedrich Merz herausfordern, der eine stärkere Flexibilität bei Koalitionsgesprächen anstrebt.

## **Ein Wendepunkt in Söders Politik**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**